

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses Heiligenstedten am 03.03.2022.

Ort: Multifunktionsraum im Gerätehaus FF Heiligenstedten/Bekmünde,
Juliankadamm 11, 25524 Heiligenstedten
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:06 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jörn Wiese

Mitglieder

Herr Andreas Jacobs - ab 19.35 Uhr -
Frau Kerstin Kuhrt - ab 19.35 Uhr -
Herr Johannes Wacker

Bürgerliches Mitglied

Herr Jörn Donde

Gemeindevertreter/in

Herr Uwe Brandt
Frau Ute Dammann
Frau Kerstin Hinz
Herr Wolfgang Hinz
Frau Heidrun Hohn
Herr Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann
Frau Magrit Wacker

Protokollführer/-in

Herr Thorsten Adam

Nicht anwesend:

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 15.02.2022 zu Donnerstag, den 03.03.2022, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Fortführung der Kanalsanierung

- Vorlage: Hst/BA/477/2022
- 3 Verkehrssituation Büchsenkate
Vorlage: Hst/Ord/676/2022
- 4 Straßenbeleuchtung in der Gemeinde
- 4.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung nördlich der Julianka-Schule
Vorlage: Hst/BA/488/2022
- 4.2 Beleuchtungssituation zwischen Klappbrücke und Einfahrt zum Baugebiet "Am Schloßpark"
Vorlage: Hst/BA/484/2022
- 4.3 Beleuchtungssituation am Waldweg
Vorlage: Hst/BA/486/2022
- 5 Neugestaltung des Einfahrtbereiches zum Gemeinde- und Sportzentrum
Vorlage: Hst/BA/485/2022
- 6 Sanierung des gemeindlichen Objektes Birkenweg 12 (ehemaliges Lehrerwohnhaus)
Vorlage: Hst/BA/487/2022
- 7 Verkehrssicherungspflicht an Regenrückhaltebecken
- 8 Sachstandsbericht zum Neubau des Bauhofes
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Wiese begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Fortführung der Kanalsanierung

Vorlage: Hst/BA/477/2022

Aufgrund der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO) ist die Gemeinde verpflichtet, ihr beschädigtes Rohrleitungssystem zu sanieren. Für die durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen wurde ein Sanierungskonzept durch die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH erstellt, in dem die einzelnen Schäden nach Prioritäten eingestuft wurden. Nach diesen Prioritäten wurde bereits in den letzten Jahren die Sanierung der Kanäle im Gemeindegebiet umgesetzt. Um hier für die Gemeinden des Amtsgebietes im Zuge der Ausschreibungen günstige Preise zu erzielen, wird vom Bauamt eine gemeinsame Ausschreibung mit anderen Gemeinden aus dem Amtsgebiet in Zusammenarbeit mit der Ingenieurgesellschaft ausgearbeitet und durchgeführt.

Für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen stehen im Jahr 2022 120.000,- € brutto zur Verfügung.

Die verbleibenden Kosten der Umsetzung der SüVO betreffen das Spülen und Filmen der Hausanschlusskanäle. Diesbezüglich sind im Jahre 2023 nochmals ca. 60.000,-€ brutto zu veranschlagen. Nach erfolgter Filmung der Hausanschlussleitungen (GA-Leitungen) ist auch hier ein Sanierungskonzept zu erstellen und umzusetzen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kanalsanierung im Jahr 2022, zu-

sammen mit anderen Gemeinden aus dem Amtsgebiet, durch die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH ausschreiben zu lassen und den Bürgermeister zu ermächtigen, die nötigen Aufträge zur Durchführung der Maßnahmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 3: Verkehrssituation Büchsenkate
 Vorlage: Hst/Ord/676/2022

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer aus Richtung Wilster (L 135) halten sich nicht an die beschilderte Route nach Itzehoe über die B 5 an der Einmündung Büchsenkate (L 327), sondern fahren weiter über die L 135 Richtung Bismünde/Heiligenstedten. Je nach Verkehrsaufkommen wird unter anderem auch von Navigationsgeräten den Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmern empfohlen, anstelle über die B 5 über die L 135 zu fahren. Eine abknickende Vorfahrtregelung oder die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle könnten die Verkehrsteilnehmer dazu veranlassen, anstelle der Route über die L 135 ab Büchsenkate den vorgesehenen Weg über die L 327 und B 5 nach Itzehoe zu verwenden. Dies würde die Verkehrsbelastung für die Gemeinde Heiligenstedten reduzieren.

Ein Bürger fragte auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.09.2021 nach, ob sich die Gemeinde Heiligenstedten dem Antrag der Gemeinde Bismünde auf Einrichtung einer abknickenden Vorfahrtstraße oder eines Kreisverkehrsplatzes an der Einmündung der L 327 in die L 135 (Büchsenkate) anschließen würde.

Nach kurzer Diskussion über den Sachverhalt sind sich die Bauausschussmitglieder darüber einig, den Antrag der Gemeinde Bismünde durch ein Schreiben an den LBV-SH zu unterstützen. Sollten Kosten aufgrund der eventuellen Umsetzung der Maßnahme auf die Gemeinde zukommen, müsste man hierüber gesondert beraten.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, ein Schreiben an die LBV-SH durch das Amt Itzehoe-Land aufsetzen zu lassen, um so den Antrag durch die Gemeinde Bismünde zu unterstützen und der beantragten Verkehrsführung auf abknickende Vorfahrtstraße im Bereich Büchsenkate Nachdruck zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 4: Straßenbeleuchtung in der Gemeinde

TOP 4.1: Erneuerung der Straßenbeleuchtung nördlich der Julianka-Schule
 Vorlage: Hst/BA/488/2022

Aufgrund von vermehrten Störungen im Beleuchtungssystem der Straßen Alte Landstraße, Lärchengrund, Am Gehölz und Steckfortkamp, wurde ein Fachunternehmen mit der Fehlersu-

che beauftragt. Diese Fehlersuche ergab, dass die Straßenbeleuchtung im gesamten Bereich erhebliche Mängel aufweist.

Eine Erneuerung des Leitungsnetzes (Erdkabel) ist hier die wirtschaftlichste Lösung und sollte aufgrund der Betriebssicherheit zeitnah umgesetzt werden. Laut einer Kostenschätzung des Amtes Itzehoe-Land, belaufen sich die Kosten zur Erneuerung der Erdkabel innerhalb der genannten Straßen auf ca. 98.000,-€ brutto. Weiter wird berichtet, dass die vorhandene Stromversorgung einzelner Lampen nur noch über eine Phase des Erdkabels erfolgt und das zwei Lampen keine Funktion mehr aufweisen. Des Weiteren sollte versucht werden, bei der Maßnahme auf den geplanten Verteilungskasten zu verzichten und das neu verlegte Kabel direkt an die Straßenbeleuchtung (letzte Leuchte Wendeanlage Wriedsal) anzuschließen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Leitungsnetz innerhalb der Straßen Alte Landstraße, Lärchengrund, Am Gehölz und Steckfortkamp zu erneuern, die Ausschreibung der Maßnahme durch das Amt Itzehoe-Land durchführen zu lassen und den Bürgermeister zu ermächtigen, die nötigen Aufträge zur Umsetzung der Maßnahme zu erteilen, auch wenn der in der Hauptsatzung der Gemeinde genannte Höchstbetrag überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 4.2: Beleuchtungssituation zwischen Klappbrücke und Einfahrt zum Baugebiet "Am Schloßpark"
Vorlage: Hst/BA/484/2022

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.09.2021 wurde geäußert, dass der Bereich zwischen der Klappbrücke und dem Baugebiet „Am Schloßpark“ nicht hinreichend ausgeleuchtet ist. Es sollte versucht werden, durch Setzen zweier Straßenlaternen zwischen der Klappbrücke (Dorfstraße 1) und der Einmündung zur Straße „Am Schloßpark“ (Baugebiet), parallel zum Gehweg, zwei Straßenlaternen zu setzen, um so eine ausreichende Ausleuchtung des Bereiches zu erzielen. Der Bauausschuss erachtet es als notwendig, diese Maßnahme umzusetzen. Um hier für den Nachtragshaushalt Baukosten anmelden zu können, wird das Amt Itzehoe-Land gebeten, eine Kostenschätzung aufzustellen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Ausleuchtung des Gehweges zwischen der Klappbrücke (Dorfstraße 1) und der Einmündung zur Straße „Am Schloßpark“ zwei Straßenlaternen aufzustellen und die Baukosten durch das Amt Itzehoe-Land schätzen zu lassen. Die nötigen Haushaltsmittel zur Umsetzung der Maßnahme sind im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 4.3: Beleuchtungssituation am Waldweg
Vorlage: Hst/BA/486/2022

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.11.2021 wurde durch eine Einwohnerin angeregt, über eine Beleuchtung des Waldweges Richtung Angelsee/A23 nachzudenken, da dieser Weg stärker frequentiert wird und unter anderem auch als Schulweg dient.

Der Bauausschussvorsitzende könne sich vorstellen, den Bereich zwischen dem Übergang zum Baugebiet „Eichholz“ und dem Badeteich mit drei Straßenleuchten zu versehen. Nach ausgiebiger Diskussion über die Aufstellung einer Beleuchtung im Waldweg und der eventuellen Schaffung von Begehrlichkeiten an anderen nicht ausgeleuchteten Bereichen innerhalb der Gemeinde, ist sich der Bauausschuss darüber einig, keine Straßenlaternen im Waldweg aufzustellen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Waldweg nicht mit Straßenlaternen auszustatten.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 5: Neugestaltung des Einfahrtbereiches zum Gemeinde- und Sportzentrum
Vorlage: Hst/BA/485/2022

Gemäß Mitteilung des Bürgermeisters auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.12.2021 liegt für die Neugestaltung des Einfahrtbereiches zum Gemeinde- und Sportzentrum ein Gestaltungsvorschlag vor.

Herr Wiese bittet den Bürgermeister über den Sachverhalt zu berichten. Herr Rakowski-Dammann berichtet, dass im Zuge der Verpachtung des Gemeinde- und Sportzentrums der Wunsch des Pächters geäußert wurde, den Einfahrtbereich so zu ändern, dass Werbeplakate besser einzusehen sind. Des Weiteren sei der Einfahrtbereich recht schmal. Bei einer Begehung mit einem Medienfachmann wurde das Aufstellen von Pylonen (zwei Säulen) im Einfahrtbereich favorisiert. Nach eingehender Diskussion und dem Umstand, dass im Zuge der Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes und der Planung eines eventuell neu zu errichtenden Gemeindezentrums dieser Einfahrtbereich mit überplant werden würde, sollte die Neugestaltung des Einfahrtbereiches verschoben werden. Der Bürgermeister wird mit dem Pächter ein Gespräch führen und den Sachverhalt darlegen.

TOP 6: Sanierung des gemeindlichen Objektes Birkenweg 12 (ehemaliges Lehrerwohnhaus)
Vorlage: Hst/BA/487/2022

Es wird berichtet, dass die Mieterin sehr darauf bedacht ist, den Zustand des Hauses zu verbessern und viel in Eigenleistung verwirklicht. Zur weiteren Unterhaltung müsste jetzt durch die Gemeinde die Haustür und der Geräteschuppen erneuert werden, des Weiteren sollte das runde Fenster im Flurbereich zugemauert werden. Am Carport sind die üblichen Unterhal-

tungsmaßnahmen aufgrund des Baumbewuchses durchzuführen. Das Aufstellen des neuen Geräteschuppens soll durch die Gemeindearbeiter erfolgen. Der Abbruch des alten Geräteschuppens, bestehend aus Faserzementplatten, erfolgt durch eine Fachfirma. Langfristig ist über die Erneuerung der Heizung zu beraten, hier ist darauf zu achten, eventuelle Fördermittel zu beantragen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden für die Unterhaltung/Sanierung des Mietobjektes zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haustür und den Geräteschuppen zu erneuern, sowie das Flurfenster zuzumauern.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 7: Verkehrssicherungspflicht an Regenrückhaltebecken

Zur Festlegung der einzelnen Einzäunungen an den Regenrückhaltebecken (RRB) wurde mit Vertretern der Gemeinde und des Amtes Itzehoe-Land ein Ortstermin zur Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Aufgrund der verschiedenen Einzäunungsvarianten, wird für jedes RRB ein eigener Beschluss zur Umsetzung der Maßnahmen protokolliert.

Der Bauausschuss ist sich darüber einig, für den Teich am Kindergarten keine Einfriedung vorzusehen, dieser Teich soll mit der Zeit durch die natürliche Verschlammung/Vererdung geschlossen werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor:

Einzäunung RRB gegenüber der Julianka-Schule

- Herstellung eines Zaunes aus Schafsdraht mit verzinkten Profilpfosten in einer Höhe von 1,25m und mit der erforderlichen Beschilderung.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor:

Einzäunung RRB Wriedsal

- Herstellung eines verzinkten Stabmattenzaunes (nördlich/westlich/südlich) in einer Höhe von 1,25m, einem Tor und mit der erforderlichen Beschilderung aufstellen. Die vorhandene Einzäunung (nördlich/östlich/südlich) bestehend aus einer Weißdornhecke bleibt erhalten.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor:

Einzäunung Pferdeteich

- Herstellung eines verzinkten Stabmattenzaunes in L-Form zu den öffentlichen Wegen in einer Höhe von 1,25m, mit einem Tor und der erforderlichen Beschilderung. Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Definition/der Status der Wasserfläche nochmals zu hinterfragen, der Bürgermeister wird Rücksprache mit dem Amt Itzehoe-Land (Herrn Peper) halten.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor:

Einzäunung RRB „Am Schloßpark“

- Herstellung eines verzinkten Stabmattenzaunes in einer Höhe von 1,25m, mit einem Tor in Verlängerung der südlichen Zufahrt und der erforderlichen Beschilderung. Vor Beginn der Maßnahme sind die Anwohner zu informieren, der Bürgermeister nimmt hierzu Kontakt mit dem Vertreter der Anlieger auf.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 8: Sachstandsbericht zum Neubau des Bauhofes

Das Grundstück wurde von der Gemeinde gekauft. Vom Amt Itzehoe-Land wurde eine Ausschreibung für den Fachplaner durchgeführt und beauftragt.

Der Bauhof soll mit einem Büro, Sozialraum und WC ausgestattet werden.

Das Startgespräch zur Umsetzung der Maßnahmen wird mit Vertretern der Gemeinde, des Bauhofes und Amt Itzehoe-Land in Kürze erfolgen.

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

9.1

An der nördlichen Seite des Parkplatzes der Feuerwehr entsteht nach Regenfällen eine größere Wasserfläche, hier ist aufgrund einer Versackung innerhalb des Pflasters das natürliche Gefälle zum Bankett nicht mehr vorhanden. Diese Wasserfläche ist durch das Setzen eines Straßenablaufes leicht zu entwässern. Vor Umsetzung der Maßnahme sind etwaige Gewährleistungsansprüche vom Amt zu prüfen.

9.2

Der Pflegeschnitt an der Eiche wurde in Auftrag gegeben.

9.3

Eine Anfrage auf Änderung der Beschilderung (30 km/h werktags) an der Julianka-Schule ist bei der Gemeinde eingegangen. Die mehrheitliche Meinung der anwesenden Gemeindevertreter/innen ist für eine generelle Beschilderung mit 30 km/h, ohne zeitliche Beschränkung.

9.4

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, den 31.03.22 um 19.30 Uhr im Multifunktionsraum der FF Heiligenstedten/Bekmünde statt.

.....
Jörn Wiese
Vorsitzender

.....
Thorsten Adam
Protokollführer